



Pressemitteilung

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände

Nº 02/12

06.02.2012

Buchenwälder schützen durch nützen!

Wer unsere Wälder jeder wirtschaftlichen Nutzung entziehen will, legt Hand an das Prinzip der Nachhaltigkeit und leistet dem forstlichen Raubbau in den Urwäldern des Amazonas Vorschub

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände tritt neuerlichen Forderungen von „Umweltschutzverbänden“ nach der generellen Stilllegung von bewaldeten Flächen entschieden entgegen. „Wer die ökologische Funktion des Waldes von seinen wirtschaftlichen und sozialen Aufgaben trennen will, weiss nicht von was er spricht und legt Hand an das Prinzip der Nachhaltigkeit, das sich über Jahrhunderte als forstwirtschaftliche Grundlage bewährt und bei uns Waldbestand und Artenvielfalt gesichert hat.“ so der Präsident der AGDW, zu Guttenberg. Hier werde mit Ignoranz und Polemik ein gesellschaftspolitisches Prinzip leichtfertig in Frage gestellt, dass - aus der Forstwirtschaft kommend - international zum Maßstab eines verantwortungsvollen Umgangs mit unseren natürlichen Ressourcen geworden ist. „Ein pauschaler Verzicht auf die nachhaltige, naturnahe Nutzung hier in Europa würde in großem Stil zu einer Produktionsverlagerung in andere Gebiete unserer Erde führen, die nachweisbar nicht nachhaltig bewirtschaftet werden. Mit jedem Festmeter, auf den man hier aus luxusgeplagter Ideologie verzichtet, wächst der Druck auf die Vernichtung der Primärwälder. Wenn man heute in Deutschland auf 5 Millionen fm Holz verzichten will, dann werden diese morgen aus Togo, Indonesien oder Brasilien geholt. So erschreckend einfach ist das“, appelliert Guttenberg an den gesunden Menschenverstand und erinnert daran, dass wir weltweit ökologische Verantwortung tragen. „Wir haben alle eine globale Verantwortung und auch bestimmte Naturschutzorganisationen müssen sich der Opportunitätskosten bewusst werden. Waldbewirtschaftung in Deutschland heisst und ist – Verantwortung für Generationen!“

Hintergrundinformationen:

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände e.V. (AGDW) vertritt als Dachverband für 13 Landesverbände die Interessen der über zwei Millionen privaten und körperschaftlichen Waldbesitzer in Deutschland. Unser Denken und Handeln orientiert sich stets an den drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie und Soziales. In diesem Sinne sehen wir in der verantwortungsvollen Nutzung des Waldes die Grundlage für dessen Schutz und Sicherung als Lebens- und Wirtschaftsraum.

Abrufbar unter: www.agdw.org



Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin,
Tel.: 030 – 3180 7923, Fax: 030 – 3180 7924
info@AGDW.org - www.AGDW.org

Mitglied bei
CEPF (Zentralverband der Europäischen Waldbesitzer) und IFFA (Internationale Familien-Forstwirtschafts Allianz)

